

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 10.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 71.

Freitag, 27. März 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Inland-Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Abgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr, Preis für die Zeilenpalme 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Vorkaufspreis 12 Pfg.) Zeitungsänderer und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 54. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Oschnel in Riesa.

Straßenperrung am 29. März.

Am Sonntag, den 29. März machen sich anlässlich des vormittags 11 Uhr auf dem Albertplatz stattfindenden Festgottesdienstes des 3. Feld-Art.-Regiments Nr. 32 und während der Anwesenheit Seiner Majestät des Königs vorübergehende Straßenperrungen nötig, und zwar voraussichtlich in folgender Weise:

I.

Von 10 Uhr 30 vormittags ab bis nach Beendigung des Festgottesdienstes sind für jeden Fahr-, Reit- und Durchgangsverkehr gesperrt:
die Hauptstraße von Schulstraße bis zur Schützenstraße,
der Albertplatz und
die Kirchstraße.

II.

Von 12 Uhr 15 bis 1 Uhr nachmittags sind für den Fahr-, Reit- und Durchgangsverkehr gesperrt:
die Bismarckstraße zwischen Schillerstraße und Schlossstraße (einschließlich der letzteren),
die Kasernenstraße und
die Schul- und Schlossstraße zwischen Kasernenstraße und Bismarckstraße.

III.

Abänderung der Absperrmaßnahmen bleibt vorbehalten.
An die Einwohnerschaft richten wir das Ersuchen, den Anordnungen der mit der Absperrung beauftragten Schutzleute, sowie der zu ihrer Unterstützung herangezogenen Mannschaften des Freiwilligen Rettungskorps unwillkürlich Folge zu leisten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1914. Fnd.

Stadtbücherei,

über 5500 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7— $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. Eingang: Haupttor des Knaben-Schulgebäudes Goethestr. Leihgebühr für den Band 1 Woche 3 Pf., 2 Wchn. 5 Pf., 3 Wchn. 8 Pf., 4 Wchn. 10 Pf.

Die Verwaltung der Stadtbücherei. Rurze.

Silbemaschine für Wasserwerk Gröba sofort gesucht.

Ankäuferbedingungen werden mitgeteilt vom Gemeindevorstand in Gröba.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Vermögenssteuererhebung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Vermögenssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht befristet werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.
Glaubitz, am 26. März 1914.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 28. März ds. Js., von vormittags $\frac{1}{2}$ Uhr an, gelangt das Fleisch von 4 Rindern und 4 Schweinen zum Preise von 60 und 50 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ kg zum Verkauf.
Riesa, am 26. März 1914.

Die Direktion des Rädt. Schlachthofes.

Freibank Poppitz.

Morgen Sonnabend nachm. von $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr Rindfleischverkauf. $\frac{1}{2}$ kg 50 Pfg.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 27. März 1914.

Im Anchluss an unseren gestrigen Artikel wird uns bezgl. des Jubiläum des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 am 28. und 29. März 1914 von maßgebender Stelle noch folgendes mitgeteilt: Zu dem Feste sind alle ehemaligen Angehörigen des Regiments eingeladen worden. Die Feier wird wie folgt verlaufen: Sonnabend, den 28. März 1914: Von mittags ab Einholen der ankommenden ehemaligen 32er durch die Musiktruppe der Garnison. Marsch der ankommenden Abteilungen nach dem Hotel Höpfer, wo durch die Rieser Militärvereine die Quartierverteilung erfolgt. Abends 8 Uhr findet im Hotel zum Stern Festkommers statt. Um leichter alle Bekannte und Batterieangehörige zu finden, sind 12 Batterietafeln aufgestellt. Hierdurch wird auch den Offizieren die Möglichkeit geboten, ihre alten Batterie Kameraden aufzusuchen. Sonntag, den 29. März 1914: Das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 wird von 7—8 Uhr vorm. in den Straßen innerhalb der Stadt Wachen spielen. 9.45 Uhr verlässt sich die Festteilnehmer im Schulgarten am Wasserurm. Persönliches Erscheinen ist dringend erforderlich. Tafeln mit Batterie-nummern bezeichnen die Stellplätze der Batterien; auf Trompetensignal ist anzutreten. Herren mit grün-weißer Binde am Arm ordnen die Batterien und führen sie nach dem Festplatz. Die Aufstellung auf dem Festplatz (Platz am Rathaus, bei ungünstiger Witterung im Reithaus des Feldartillerie-Regiments Nr. 32) muss 10.45 Uhr vorm. beendet sein. Zu diesem Zeitpunkt leitet Glockengeläute und harmonisches Vorspiel die gottesdienstliche Feier zum Festgottesdienst auf dem Albertplatz ein. Nach Beendigung der Feier erfolgt der Vorbeimarsch an den jetzigen und ehemaligen Vorgesetzten des Regiments. Hierauf Marsch nach der Kaserne, wo sofort erneute Aufstellung nach besonderer Anweisung genommen wird. Seine Majestät der König trifft mit dem Kriegsminister und seinen Adjutanten mit Sonderzug am 29. März 1914 12.22 Uhr nachmittags auf dem Bahnhof Riesa ein und fährt mittelst Krampfwagen des Regiments durch die Bahnhofstraße, über den Kaiser-Wilhelm-Platz, nach der Bismarckstraße, Schlossstraße in die Kaserne des Feldartillerie-Regiments Nr. 32. Hier wird Seine Majestät 12.30 Uhr nachmittags eingetroffen sein und die Paradeaufstellung seines Regiments abnehmen. Hierauf wird Seine Majestät auf dem Wege von der Kaserne zum Offizier-Kasino im Hotel Höpfer die Front der ehemaligen Angehörigen des Regiments, der Rieser Artillerie- und Militärvereine sowie der Jugendkorps abschreiten. Von 1.30 Uhr nachmittags ab findet Speisung der ehemaligen Angehörigen des Regiments in

den Speiserküchen der Kaserne I. und II. statt. Von 3—4.30 Uhr nachmittags wird von dem Hornistenkorps des Pionier-Bataillons Nr. 22 auf dem Plage am Schützenhause konzertiert. 3.10 Uhr nachmittags verlässt Seine Majestät der König mit Gefolge mittelst Sonderzuges Riesa.

In verschiedenen Städten, wo „Parissal“-Auführungen vorbereitet werden oder schon stattgefunden haben, werden sogenannte Aufklärungsabende abgehalten. Als ein solcher war auch der gestrige vom Gewerbeverein veranstaltete Vortrag des Herrn Kirchenmusikdirektor Oberl. Fischer über Richard Wagners „Parissal“ anzupreisen. Die zahlreich erschienenen, unter denen sich sehr viel Damen befanden, folgten den fesselnden Ausführungen mit Aufmerksamkeit und Andacht. Die Beimotiv des Bühnenweihfestspiels wurden vom Vortragenden zum Teil am Füllgel wiedergegeben. Die dem Vortragenden vom Vorsitzenden gesprochenen Worte des Dankes waren gewiss allen Zuhörern aus dem Herzen gesprochen. Zur Vervollständigung des Vortrages waren eine Anzahl Bilder von den Auführungen in Voprenth ausgelegt. Mit diesem Abend schloß der Gewerbeverein seine dieswintertliche Vortragsreihe, aus welchem Anlaß der Vorsitzende Gelegenheit nahm, allen, die zum guten Willen der Veranstaltungen beigetragen, sowie den zahlreichen Besuchern herzlich zu danken. Der Verein, der jetzt die Mitgliederzahl von 300 erreicht hat, wird auch in Zukunft bestrebt sein, nur das Beste zu bieten.

Die Arbeiten für eine festliche Ausschmückung der von den Festteilern des 32. Regiments besonders berührten Teile der Stadt waren gestern und heute in vollem Gange. Rings um den Albertplatz sind hohe grünumrante Flaggmasten errichtet und auch das Kasernement 32 zeigt sich bereits in schönem Festschmuck. Am Bahnhof war man heute nachmittags mit der Errichtung der Ehrenparade beschäftigt. Soffentlich wird der Bitte um Beflaggung und Schmückung der Häuser auch von der Einwohnerschaft recht zahlreich entsprochen.

Die heutige Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditbank genehmigte die Anträge der Direktion, sowie den Rechnungabschluss und die vorgeschlagene Gewinnverteilung. Zur Verteilung kommt eine Dividende von $8\frac{1}{2}\%$ ab 28. dieses Monats zahlbar. Vertreten waren 92 Aktionäre mit 109927 Stimmen auf 32978100 M. Aktienkapital.

Eine erfolgreiche Obstbaumpflege muß jetzt im Frühjahr eintreten. Man findet vielfach eiserne Hände mit dem Auslichten und Schneiden der Kronen oder mit dem Umproben und Pflegen der Obstbäume beschäftigt, man vernichtet die Raupennester des Goldbastes und Baumwesplings und richtet die Krautheitsreger durch Bespritzen der Obstb. mit wasserlöslichem Obst-

baumkarbolineum abzutöten. Das Interesse an Obstbau ist im Frühjahr, wenn die Blütenknospen deutlich sichtbar werden, groß, und jeder Obstbaumbesitzer möchte dann gern auch Veräumtes nachholen. Zu dem Veräumten gehört oft die Düngung. Um die Kenntnis einer erfolgreichen Düngung in weiteste Kreise zu bringen, hat der Landesobstbauverein in kurzer und übersichtlicher Form „Die Grundzüge der Düngung“ in seinem Organ der „Zeitschrift für Obst- und Gartenbau“ veröffentlicht und gibt nun davon Sonderdrucke kostenlos durch seine Geschäftsstelle in Dresden-N., Sidonienstraße 14, I., ab.

Bei der gestrigen Stichwahl im 14. sächsischen Reichstagswahlkreise Vorna-Bergau erhielten v. Bledert (Reichsp.) 12 731 und Ruffel (Soz.) 14 321 Stimmen. 198 Stimmen sind ungültig. Ruffel ist somit gewählt. Bei der Hauptwahl am 17. d. M. erhielten v. Bledert (Reichsp.) 8527, Ruffel (Nat.-L.) 6437 und Ruffel (Soz.) 11 995 Stimmen.

Die Berichte der dem Verbands der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise des Königreichs Sachsen angehörenden Arbeitsnachweise zeigen für den Monat Februar noch keine Verbesserung der Lage des Arbeitsmarktes. Die Zahl der männlichen Stellensuchenden ist gegenüber dem Januar zwar von 6297 auf 5061 zurückgegangen, gleichzeitig aber auch die Zahl der offenen Stellen von 3441 auf 3372. Dementsprechend ist die Zahl der besetzten Stellen von 2967 auf 2739 gesunken. Die Zahl der arbeitssuchenden weiblichen Arbeitskräfte ist von 3864 auf 3932 gestiegen, die der offenen Stellen hat sich gleichfalls von 3613 auf 4249 vermehrt, so daß auch eine größere Zahl von Vermittlungen, nämlich 3201 statt 2900 im Januar, stattfinden konnten. Gegenüber dem Monat Februar des Vorjahres, der bereits unter dem Zeichen des wirtschaftlichen Niederganges stand, blieb sowohl beim männlichen als auch beim weiblichen Personal die Zahl der offenen Stellen und der Vermittlungen noch weiter zurück, während die Zahl der Stellensuchenden 1914 eine höhere war als im Vorjahre. Bei den einzelnen Arbeitsnachweisen liegen die Verhältnisse allerdings sehr verschieden. Der Rückgang der Zahl der offenen Stellen für männliches Personal ist gegenüber dem Vormonat beim Zentralarbeitsnachweis Dresden am stärksten, hier ist auch die Zahl der männlichen Stellensuchenden am stärksten zurückgegangen, bei den übrigen Arbeitsnachweisen zeigt sich fast durchgehend eine geringe Zunahme der offenen Stellen und ebenso ein Rückgang der männlichen Stellensuchenden. Beim weiblichen Personal hat Leipzig die stärkste Zunahme der offenen Stellen, ebenso der Stellensuchenden gegenüber dem Vormonat. Bei den Arbeitsnachweisen der Herbergen ist die Zahl der offenen Stellen und der Vermittlungen am meisten gesunken. Ein großes Ueberangebot von Arbeitskräften besteht allgemein im Baugewerbe, in der Me-

Stadt Leipzig. Täglich Konzert vom Original-Ensemble The Favorites.  Grosses Programm.